

<p>Vorlage</p> <p>Federführende Dienststelle: Planungsamt Beteiligte Dienststelle/n: Bauverwaltung</p>	<p>Vorlage-Nr: A 61/0223/WP15 Status: öffentlich AZ: Datum: 27.10.2005 Verfasser: A 61/30//Dez. III</p>						
<p align="center">Maßnahmen zur Beschleunigung von Buslinien Antrag der Fraktionen SPD und Grüne vom 13.09.2005</p>							
<p>Beratungsfolge: TOP: __</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>17.11.2005</td> <td>VA</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	17.11.2005	VA	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
17.11.2005	VA	Kenntnisnahme					

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Der Antrag gilt damit als behandelt.

Erläuterungen:

Der vorliegende Ratsantrag der Fraktionen SPD und Grüne vom 13.09.2005 verfolgt das Ziel, auf dem Wege einer Verringerung der Umlaufzeiten von Buslinien sowohl zu einer Attraktivierung des Nahverkehrsangebotes für den Fahrgast zu kommen als auch durch die hierdurch ermöglichte Einsparung von Fahrzeugen eine Kostenreduzierung zu erreichen.

Die ASEAG begrüßt diese Initiative und Unterstützung der Politik, durch noch zu erarbeitende und zu beschließende Maßnahmen zur Beschleunigung von Buslinien den Verkehrsverlust der ASEAG zu verringern und die Qualität des ÖPNV zu verbessern.

Von entscheidender Bedeutung für die Attraktivität und Wirtschaftlichkeit des ÖPNV sind kurze Reisezeiten, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit. Der im allgemeinen Straßenraum mitfahrende Linienbusverkehr ist sehr störanfällig, da nur in wenigen Fällen eigene Fahrwege vorhanden sind. Diese Störungen treten in Abhängigkeit der Verkehrsverhältnisse in unterschiedlicher Größe und Anzahl auf. In der Regel sind den Verkehrsunternehmen diese Störungen in qualitativer Art bekannt. Durch eine detaillierte Fahrzeituntersuchung ist eine quantitative Bewertung der Behinderungen des Betriebsablaufes im ÖPNV und die Erarbeitung von Maßnahmenvorschlägen zur Reduzierung von Verlustzeiten möglich.

Die ASEAG hat bereits mit der Erarbeitung eines Beschleunigungskonzeptes für den ÖPNV in Aachen begonnen. Als erstes wurde die Buslinie 2 (Eilendorf - Aachen Bushof - Preuswald) untersucht, für die bereits eine Störungsanalyse und Maßnahmenvorschläge vorliegen. Die folgenden weiteren Buslinien sollen in den Jahren 2005 und 2006 untersucht werden:

- § Buslinie 11 (Schmithof - Walheim - Oberforstbach - Lichtenbusch - Burtscheid - Aachen Bushof - Haaren - Broichweiden - Mariadorf - Hoengen)
- § Buslinie 25 (Vaals NL - Westfriedhof - Aachen Bushof - Brand - Büsbach - Stolberg)
- § Buslinie 47 (Aachen Bushof - Laurensberg - Richterich - Kohlscheid - Herzogenrath - Merkstein)
- § Buslinie 43 (Hüls - Aachen Bushof)
- § Buslinie 33 (Fuchserde - Beverau - Aachen Bushof - Hörn - Uniklinik - Kullen - Vaals NL)
- § Buslinie 13 (Ponttor - Technische Hochschule - Schanz - Aachen Hauptbahnhof - Kaiserplatz - Ponttor)

Die Verwaltung begrüßt die Bemühungen der ASEAG um eine Beschleunigung des Busverkehrs. Sie wird das seit kurzem vorliegende Konzept für die Buslinie 2 und die darin vorgeschlagenen Maßnahmen prüfen und die zur Umsetzung vorzuschlagenden Maßnahmen dem Ausschuss daraufhin vorlegen. Sie wird außerdem die Erarbeitung weiterer Konzepte für die o.g. Buslinien betreuen.

Anlage/n:

- Ratsantrag „Maßnahmen zur Beschleunigung von Buslinien“ der Fraktionen SPD und Grüne vom 13.09.2005

